

Steckbrief des Fördergebietes neu – Dorfkern Schachdorf Ströbeck – Potenziale_städtebauliche Missstände_Entwicklungsziele_Maßnahmen

Vorbemerkung

Im Jahr 2020 wurde die Städtebauförderung reformiert. Die Programme wurden gestrafft, die Ziele Klimaschutz und Klimafolgenanpassung, Barrierefreiheit und interkommunale Zusammenarbeit erhalten einen hohen Stellenwert.

Voraussetzung ist die Einbettung der Maßnahmen in ein schlüssiges integriertes Entwicklungskonzept. Dazu sollen die Gemeinden Gebiete festlegen, die langfristig und vorrangig entwickelt werden sollen.

Halberstadt wurde durch das Land Sachsen-Anhalt der Fördersäule „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ zugeordnet. Dabei wurden die bisherigen Fördergebiete der Stadt näher beleuchtet, einige wurden bestätigt, andere sind abzurechnen und damit (vorerst) abzuschließen, wieder andere, wie z. B. das Erhaltungsgebiet Halberstadt-Altstadt, gehen in einem anderen Gebiet auf.

Diese Festlegung ist nicht abschließend, es können nach Bedarf neue Gebiete beantragt werden. Dabei sind zwei Dinge entscheidend zu berücksichtigen: Erstens sind eine Analyse der vorhandenen zu bewältigenden städtebaulichen Missstände und eine integrierte Zielplanung als Grundlage zu erarbeiten; zweitens ist eine Maßnahmenbündelung anzustreben, um zielgerichtet an der Lösung der vorhandenen Probleme zu arbeiten.

Dies vorausgeschickt, wurden mit Beschluss des Stadtrates am 15.07.2021 die vom Land bestätigten Fördergebiete und das neu zu entwickelnde Fördergebiet „Halberstädter Berge“ in das ISEK eingebettet. Ergänzend hat der Stadtrat auf Antrag des Ortschaftsrates Schachdorf Ströbeck die Neuaufnahme des Dorfkerns beschlossen, um der Bedeutung dieses Standortes als Zentrum der Schachtradition als immaterielles Kulturerbe besser gerecht zu werden.

Fördergebiet neu „Schachdorf Ströbeck – Dorfkern“

Der Ortsteil Schachdorf Ströbeck hat mit seiner über 1000jährigen und sehr lebendig gehaltenen Schachtradition im Jahr 2016 Anerkennung erfahren, als er in das bundesweite Verzeichnis immaterielles Kulturerbe aufgenommen wurde:



„Schachtradition in Ströbeck

Das Schachspiel ist eine jahrhundertealte Kulturtradition, die nicht nur bis heute gepflegt wird, sondern auch Eingang in Künste, Literatur, Philosophie und Wissenschaft fand. Das Schachdorf Ströbeck [als Ortsteil der Kreisstadt des Harzkreises Halberstadt] widmet sich dieser Tradition auf einzigartige und vielfältige Weise: Einer Legende nach spielen Ströbecker bereits seit dem Jahr 1011 Schach.

© Schachmuseum Ströbeck“



Diese Tradition wird von der gesamten Dorfbevölkerung zum Teil sehr engagiert wachgehalten.

Im Fördergebiet befinden sich das Bürgerhaus und das bisher als Schachmuseum genutzte Haus, die den Platz wesentlich bestimmen.

Darüber hinaus sind der Platz selbst und angrenzende Gebäudeensembles einschließlich Schachturm einzubeziehen, die das Umfeld des Bürgerhauses funktional und gestalterisch prägen.

Die Fläche dieses neuen Fördergebietes beträgt 0,73 ha.

(1) Platz am Schachspiel



Der Platz am Schachspiel (Schachplatz) ist ein hochwertiges Ensemble aus Bauernhäusern, Gehöften, dem ehemaligen Gasthof und dem Schachturm, das als Denkmalbereich mit der Erfassungsnummer 94-02902 im Denkmalverzeichnis des Landkreises Harz geführt wird. Die platzprägenden Häuser sind darüber hinaus fast ausnahmslos als Einzeldenkmale aufgeführt.

Der Bedeutung als Mittelpunkt des Ortsteiles, der zu den *Kulturellen Dörfern Europas* gehört, und der überregional beachteten Veranstaltungen im Zusammenhang mit der Schachtradition entsprechend verdienen die Häuser wie der Platz selbst eine Förderung. Die jeweiligen Eigentümer sollen nach besten Kräften in ihren Bemühungen unterstützt werden. Nicht alle Gebäude befinden sich in einem guten baulichen Zustand. Mit der Aufnahme in das Fördergebiet soll den Eigentümern der Zugang zu einer finanziellen/administrativen Unterstützung erleichtert werden. Unbefriedigend ist die Parkplatzsituation.

Maßnahmen:

- **Untersuchung und Bewertung der baulichen Schäden**
- **Unterstützung der Eigentümer bei geplanten Aufwertungsmaßnahmen und Förderanträgen**
- **Ordnung des Parkplatzangebotes**

(2) Bürgerhaus mit Schachmuseum

Das Bürgerhaus, Platz am Schachspiel Nr. 117/Hauptstraße 1 ist ein markantes Gebäude im Eigentum der Stadt Halberstadt; die Planung sieht die Sanierung und den Umbau vor mit dem Ziel, hier das Haus wieder als Generationenzentrum nutzbar zu machen. Hier präsentieren sich Kulturdorfverein und Schachverein mit Veranstaltungen und Workshops für Jung und Alt, hier findet das Lebenschachensembles sein Domizil und



auch das Schachmuseum wird eine neue annähernd barrierefreie und zeitgemäße Heimstatt finden. Damit wird die angestrebte enge Kooperation zwischen Museum und Vereinen wie Bürgern gefördert. Der große Saal wird wieder für Veranstaltungen nutzbar, die den gemeinschaftlichen Zusammenhalt unterstützen.

Die Bundesrepublik Deutschland und das Land Sachsen-Anhalt fördern die Gebäudesanierung mit 1.796,4 T€ die Stadt Halberstadt trägt den Eigenanteil von knapp 200 T€.

Maßnahmen:

- **Sanierung des Hauses**
- **Planung und Finanzierung des Innenausbau und der Museumsausstattung**

(3) Schachturm



Der Schachturm Hauptstraße 52 ist als Ursprung der Schachtradition und als eines der ältesten Gebäude des Ortes ein geschütztes Denkmal im Eigentum der Stadt.

Aber auch hier schränken bauliche Mängel die Nutzbarkeit und den optischen Eindruck ein. Das historische Gebäude soll als Ergänzung des Schachmuseums die Geschichte des Vereins präsentieren.

Maßnahmen:

- **Sanierung der Außenfassade mit Unterstützung aus dem LEADER-Programm (Antragsbearbeitung läuft)**
- **Sanierung des Innenraumes (Förderantrag ist beim Heimatbund gestellt)**
- **Abschluss eines Betriebsführungsvertrages zwischen Schachverein und Stadt Halberstadt**

(4) Platz am Schachspiel 97 – ehemaliges Schachmuseum

Bis zu seiner Schließung nach einem Brand- schaden beherbergte das Fachwerkhaus Platz am Schachspiel Nr. 97 das Schachmuseum. Dieses Haus ist Teil des Denkmalsbereiches Schachplatz und prägt auf Grund seiner Erscheinung den Platz entscheidend mit. Es hat bereits einen neuen Besitzer gefunden, der den Umbau zu Wohnungen und einer Gewerbe- einheit plant.

Bei der fachgerechten Instandsetzung dieses Denkmals wird Unterstützung benötigt. werden.



Maßnahmen:

- **Konzepterstellung durch den neuen Besitzer**
- **Sanierung**

(5) Schule

Die Grundschule steht zwar nicht im räumlichen Zusammenhang, aber im engen Sachzusammenhang und besitzt – als Außenstelle des Fördergebietes – eine hohe Bedeutung als elementarer Bestandteil der Schachtradition. Die Grundschüler erlernen hier das Schachspiel, die Sporthalle der Grundschule ist der Trainingsort des Lebenschachensembles. Die Grundschüler stellen die Bauern im Lebenschachensemble dar, im Schach also 16 und im Kurierschach 24 Kinder. Der Schachunterricht und die Freizeitangebote wecken und steigern das Interesse an den traditionellen Werten des Schachdorfes.

Maßnahme:

- **Erhalt der Grundschule**



